

und die Steigerung der Produktivität im Mittelpunkt der Parteiarbeit der führenden Industriezweige. Das Büro für Industrie und Bauwesen der Bezirksleitung erarbeitet konkrete Programme über die Aufgaben der Parteiorganisationen in der Chemie und im Maschinenbau bei der Einführung des technisch-wissenschaftlichen Fortschritts, in differenzierten Aktivtagungen und Beratungen werden vielen Parteiaktivisten und auch parteilosen Werktätigen die besten Erfahrungen vermittelt, und sie werden an Hand der fortgeschrittensten Ergebnisse qualifiziert. So wurden z. B. im VEB Farnefabrik Wolfen eine Aktivtagung mit Genossen der Forschung und Entwicklung und im VEB Leuna-Werke „Walter Ulbricht“ eine differenzierte Aktivtagung mit allen Parteiarbeitern in der Projektierung und Konstruktion durchgeführt. Eine andere beschäftigte sich mit dem Thema: Welche Aufgaben stehen vor der Parteiorganisation der ökonomischen Direktion bei der Durchsetzung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft — vor allem die Probleme der materiellen Interessiertheit. Eine solche auf die Lösung der wichtigsten ökonomischen Aufgaben gerichtete Parteiarbeit muß in allen Parteiorganisationen durchgesetzt werden.

Die gewählten Bezirks- und Kreisleitungen dürfen keinesfalls zulassen, daß die Partei wählen, für deren einheitliche Führung sie verantwortlich sind, als eine besondere von der kontinuierlichen Parteiarbeit losgelöste Kampagne behandelt werden. Auch in der Periode der Parteiwahlen dienen alle Schritte und Maßnahmen der weiteren Verbesserung der Arbeit der Partei unter den Massen, der weiteren Vervollkommnung der Leitung nach dem Produktionsprinzip zur Durchsetzung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft.

\*

Neben der Gesamtverantwortung der Bezirks- und Kreisleitungen für die einheitliche Sicherung der Durchführung der Partei wählen tragen die Büros für Industrie und Bauwesen, die Büros für Landwirtschaft und die Ideologischen Kommissionen eine große Verantwortung. Sie haben zu sichern, daß die Parteiwahlen entsprechend den Beschlüssen des 5. Plenums und der Wahldirektive des ZK in den ihnen unterstellten Grundorganisationen so durchgeführt werden, daß eine höhere Qualität in der Parteiarbeit erreicht wird. Dabei kommt es besonders darauf an, eine Stärkung und Festigung der Grundorganisationen, besonders in den WB, Leit- und Hauptbetrieben, zu erreichen, damit sie ihrer Rolle gerecht werden und schöpferisch die Werktätigen für die Durchsetzung der ökonomischen Politik der Partei in Aktion setzen.

Die Durchführung der Beschlüsse des 5. Plenums des ZK im Zusammenhang mit der Durchführung der Parteiwahlen setzt voraus, daß alle zur Verfügung stehenden Kräfte eine angespannte Arbeit leisten, große Einsatzbereitschaft und Initiative entwickeln, daß die verantwortlichen Leitungen und Organe ihre Maßnahmen gut durchdacht festlegen und neue heranreifende Fragen schnell und prinzipiell entscheiden. Es muß verhindert werden, daß sich der Parteiapparat mit sich selbst beschäftigt, daß viele Pläne und Papiere produziert werden und die operative Hilfe gegenüber den Grundorganisationen vernachlässigt wird.

Es ist z. B. unverständlich, wenn die KL Jüterbog in der Zeit vom 7. Januar bis 22. Januar 1964, also in 16 Tagen, 5 Sekretariatssitzungen mit insgesamt 20 Tagesordnungspunkten durchführt; hinzu kommt, daß in der gleichen Zeit noch Sitzungen der Büros, der Ideologischen Kommission und eine Kreisleitungssitzung stattfanden. Dieser alte Stil in der Arbeit muß bei den Parteiwahlen endgültig verschwinden, weil er bürokratische Arbeitsmethoden, begünstigt. Das ist auch deshalb notwendig, weil für die Durchführung der Wahlen in den Parteigruppen, Abteilungsparteiorganisationen und Grundorganisationen ein relativ kurzer Zeitraum zur Verfügung steht.

Das verlangt eine genaue Planung der Arbeit und den richtigen Einsatz der Kräfte. Es muß gesichert werden, daß die Grundorganisationen bereits für die Vorbereitung der Wahlversammlungen und die erforderlichen Leitungssitzungen eine qualifizierte Unterstützung und Anleitung erhalten, daß die Ergebnisse der Parteigruppenwahlen und Mitgliederversammlungen gründlich ausgewertet, daß alle Vorschläge, Kritiken